

Prof. Dr. Jörg Althammer

Lehrstuhl für Wirtschaftsethik und Sozialpolitik,
Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt

Prof. Dr. Uwe Cantner

Professor für Volkswirtschaftslehre/Mikroökonomie,
Friedrich-Schiller-Universität Jena

Prof. Dr. mult. Nikolaus Knoepffler

Professor für Angewandte Ethik und Leiter des
Ethikzentrums, Friedrich-Schiller-Universität
Jena

Prof. Dr. Silke Übelmesser

Professorin für Allgemeine Volkswirtschaftslehre/
Finanzwissenschaft, Friedrich-Schiller-Universität
Jena

Prof. em. Dr. Joachim Wiemeyer

Lehrstuhl für christliche Gesellschaftslehre,
Ruhr-Universität Bochum

Dr. Claus-Michael Lommer

Oberstapotheker a. D., Vorsitzender im CV-Rat
und des AHB -Vorstandes

Dipl.-Kfm. Hans-Günter Pfeifer

Bundesbankdirektor a. D., Püttlingen

Prof. Dr. Norbert K. Schöndorf

Chefarzt i. R., Saarlouis

Arne Wiersbitzki

stud. rer. oec., Senior der KDStV Saarland
(Saarbrücken) zu Jena

Veranstalter

**Katholische Deutsche Studentenverbindung
Saarland (Saarbrücken) zu Jena im CV im Auf-
trag des Heimvereins St. Michael – EHV e. V.**

Löbdergraben 9a, 07743 Jena
Telefon: (0 36 41) 59 76 00
E-Mail: kontakt@kdstv-saarland.de
Internet: www.kdstv-saarland.de

**Akademie des Cartellverbandes der katholi-
schen deutschen Studentenverbindungen (CV)**

Linzer Straße 82, 53604 Bad Honnef
Telefon: (0 22 24) 96 00 20
E-Mail: info@cv-akademie.de
Internet: www.cv-akademie.de

Anmeldung

Wir bitten um Anmeldung unter:

[https://nuudel.digitalcourage.de/
FLTjfDiF2tLhNVAR](https://nuudel.digitalcourage.de/FLTjfDiF2tLhNVAR)

Das Passwort lautet: ordo amoris

Alternativ kann eine Anmeldung per E-Mail unter
collegium@kdstv-saarland.de oder per Telefon
unter (0 36 41) 59 76 00 erfolgen. Teilen Sie uns
mit, ob Sie in Präsenz oder digital teilnehmen
wollen. Nähere Informationen dazu, wie zur
digitalen Teilnahme erhalten Sie dann zeitnah (Link
nach Anmeldung).

Die Veranstaltung ist gebührenfrei.

Eine Teilnahmeurkunde wird ausgestellt.

Planung + Organisation

Dipl.-Kfm. Hans-Günter Pfeifer
E-Mail: hans-guenter.pfeifer@t-online.de

Prof. Dr. Norbert K. Schöndorf
E-Mail: nk.schoendorf@gmail.com

Eric Schuh 1. StEx. und M. A.
E-Mail: eric.schuh@web.de

COLLEGIUM CATHOLICUM

WISSENSCHAFT – GLAUBE – ETHIK

Das Jenaer Studienkolleg der KDStV
Saarland (Saarbrücken) zu Jena im CV

Leben durch Wirtschaft – Wirtschaft tötet!



Gibt es eine christliche Ökonomie?

EINLADUNG

11. wissenschaftliches Seminar der KDStV Saarland
(Saarbrücken) zu Jena in Kooperation mit dem
Ethikzentrum der Friedrich-Schiller-Universität Jena

**8. November 2025
9:00 bis 16:00 Uhr**

Hörsaal 024 im Hauptgebäude der
Friedrich-Schiller-Universität Jena
(Fürstengraben 1, 07743 Jena)



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kommilitoninnen und Kommilitonen,

die soziale Marktwirtschaft war das Erfolgsprogramm der Bundesrepublik Deutschland nach dem Zweiten Weltkrieg: Das *Wirtschaftswunder* brachte Wohlstand und soziale Sicherung.

Diese *Nachkriegszeit* ist vorbei: Wir leben in einer Zeit des politischen und ökonomischen Umbruchs mit Krieg in Europa und weltweiter Migration. Alte Wahrheiten, Gewohnheiten und Annehmlichkeiten entfallen oder werden in Frage gestellt.

Papst Franziskus analysierte bereits in seinem Apostolischen Schreiben „*Evangelii Gaudium*“ im November 2013: „... Respektlosigkeit und Gewalt [nehmen] zu, die soziale Ungleichheit tritt immer klarer zutage.“ Er bestreitet, „dass jedes vom freien Markt begünstigte Wirtschaftswachstum von sich aus eine größere Gleichheit und soziale Einbindung in der Welt hervorzurufen vermag.“ Er fordert, nein zu sagen zu einer Wirtschaft der Ausschließung und der Disparität der Einkommen und postuliert: „Diese Wirtschaft tötet!“

Diesem Spannungsfeld zwischen *Wohlstand für alle* und *erlebbarer Ausgrenzung* wollen wir uns im Seminar aus ökonomischer und ethischer Sicht nähern und damit Denkanstöße zur eigenen Reflexion anregen.

Jena, im Juli 2025

Karl-Jörg Krauß
(Philistersenior)

Arne Wiersbitzki
(Senior)

Nikolaus Knoepffler
Norbert K. Schöndorf
Hans-Günter Pfeifer
(Seminarleitung)

VORWORT

Seminareröffnung

- 09:00 **Begrüßung:**
Dipl.-Kfm. Karl-Jörg Krauß
Philistersenior der KDStV Saarland
Prof. Dr. Nikolaus Knoepffler
Leiter des Ethikzentrums der Friedrich-Schiller-Universität Jena
Prof. Dr. Norbert K. Schöndorf
Mitglied des Beirats der CV-Akademie
- 09:15 **Grußworte:**
Prof. Dr. Peter Walgenbach
Dekan der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Friedrich-Schiller-Universität Jena
Dr. Claus-Michael Lommer
Vorsitzender im CV-Rat und des AHB-Vorstandes

Wissenschaftliches Programm

(Leitung: Pfeifer, Schöndorf)

- 09:30 **Einführung in das Seminar**
(Pfeifer)
- 10:00 **Christliche Nächstenliebe und Marktwirtschaft: Zwischen *Ordo amoris* (Augustinus) und *Lukas 6, 27-38***
(Knoepffler)
- 10:45 Kaffeepause
- 11:00 **Welche Wirtschaft tötet?** (Althammer)
- 11:45 **Eigentum im Spannungsfeld von individueller Freiheit und sozialer Verpflichtung** (Wiemeyer)
- 12:30 Pause mit Mittagsimbiss
- 13:15 **Ziele und Notwendigkeiten einer neuen sozialen Marktwirtschaft: Müssen wir den Markt neu denken?** (Cantner)

PROGRAMM I

- 14:00 Kaffeepause
- 14:15 **Generationengerechtigkeit und Staatsverschuldung** (Übelmesser)
- 15:00 **Abschlussdiskussion** (Leitung: Knoepffler)
- 15:45 **Tagesresümee** (Schöndorf) **und Schlusswort** (Wiersbitzki)

Die Zeitangaben für die Vorträge beinhalten auch Nachfragen zum Verständnis am Ende des Vortrags. Diskussionen bleiben den dafür vorgesehenen Zeiten vorbehalten.

COLLEGIUM CATHOLICUM WISSENSCHAFT – GLAUBE – ETHIK

Als katholische Akademiker fühlen wir uns verantwortlich für den Erhalt christlicher Werte in der Gesellschaft, insbesondere auch für deren Umsetzung in der Berufswelt. Angesichts neuer Formen der gesellschaftlichen Wirklichkeit müssen diese christlichen Werte neu interpretiert werden, ohne sie in ihren Grundlagen zu verändern. Vor diesem Hintergrund schafft sich die Katholische Deutsche Studentenverbindung Saarland im CV mit dem „COLLEGIUM CATHOLICUM“ ein ergänzendes Programm eines ethisch orientierten Studium generale.

Weitere Informationen:

www.collegium-catholicum.de

PROGRAMM II